

Pizzomunno

Der große Kalksteinfelsen, das Wahrzeichen Viestes



Der sogenannte „**Pizzomunno**“ ist ein fünfundzwanzig Meter hoher, großer, weißer Kalksteinmonolith und das Wahrzeichen Viestes im **Nationalpark Gargano**. Er ragt am oberen Ende des Strandes „**Del Castello**“ am Lungomare E. Mattei zwischen Strand und Meer empor.



Dahinter baut sich eindrucksvoll die Altstadt auf mit dem **Schloss Svevo** von Vieste auf.

Die Legende

Der Legende nach soll vor langer Zeit, als Vieste noch ein kleines Fischerdorf war, ein stattlicher Jüngling namens „**Pizzomunno**“ hier gelebt haben. Ebenfalls in Vieste lebte damals ein wunderhübsches Mädchen mit den Haaren so hellblond wie die Strahlen der Sonne im Sommer, mit dem Namen **Cristalda**.

Die beiden verliebten sich unsterblich ineinander und es schien so, als ob nichts und niemand sie trennen könnte.

Täglich fuhr Pizzomunno mit seinem Boot hinaus zur See, begleitet vom Gesang der **Sirenen**. Doch die Sirenen sangen nicht nur für ihn, sie waren ihm verfallen und boten dem Jüngling die **Unsterblichkeit** an, wenn er zu ihnen kommen würde und ihr König und Liebhaber werden möchte. Doch die Liebe zu Cristalda war stärker, so dass Pizzomunno die sich immer häufiger wiederholenden Angebote der Sirenen wieder und wieder ablehnte.

Jeden Abend ging das Liebespaar hinab zum Strand, um von einem kleinen Felsvorsprung den Sonnenuntergang zu genießen. An einem dieser Abende packten die Sirenen die pure **Eifersucht**. Sie raubten die arme Cristalda und zogen sie bis auf den Meeresboden. Pizzomunno versuchte vergebens, seine Geliebte zu retten.

Am nächsten Morgen fanden die Fischer den jungen Mann am Strand. Der Schmerz über den Verlust seiner Liebsten hatte ihn **versteinert** zu einem weißen Felsen.

Daher trägt der weiße Kalkfelsen heute den Namen „Pizzomunno“.

Der Legende nach taucht die hübsche Cristalda **alle einhundert Jahre** einmal wieder auf, um sich mit ihrem Geliebten in einer romantischen Nacht wieder zu vereinen.

